

Ressort: Kultur

Ai Weiwei kritisiert Vergabe des Nobelpreises an Mo Yan

Berlin, 12.10.2012, 04:59 Uhr

GDN - Der wegen seiner gesellschaftlich engagierten Kunst verfolgte Ai Weiwei hat auf die Vergabe des Literaturnobelpreises an seinen chinesischen Landsmann Mo Yan reserviert reagiert. Der Künstler sagte der "Welt": "Ich akzeptiere das politische Verhalten von Mo Yan in der Realität nicht. Er ist möglicherweise ein guter Schriftsteller. Aber er ist kein Intellektueller, der die heutige chinesische Zeit vertreten kann. Moderne Intellektuelle haben eine tiefgehende Beziehung zur aktuellen Realität unseres Landes. Einen Nobelpreis an jemanden zu geben, der von der Realität abgehoben lebt, ist eine rückständige und unsensible Verfahrensweise. Dennoch gratuliere ich ihm dazu."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-344/ai-weiwei-kritisiert-vergabe-des-nobelpreises-an-mo-yan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619